

Jörg Krähenbühl zu den Chemiemülldeponien in der Region Basel:

weil sie nur  
für die eigenen Behörden zuständig sei.  
Welche Mengen vergraben sind, spielt für  
den SVP-Landrat und künftigen Baselbieter  
Umweltdirektor Jörg Krähenbühl eine  
untergeordnete Rolle: «Ich werde aber  
alles daransetzen, dass die Abfälle fach-  
gerecht entsorgt werden. Da gibt es für  
mich keine Kompromisse.» > SEITEN 2, 23

Zitat aus der BaZ vom 21. März 2007

## **GREENPEACE** - Postkartenaktion zur Totalsanierung der Chemiemülldeponien

Rund um Basel lagern in über einem Dutzend Deponien mehr als 160'000 Tonnen teils hochgiftige Chemikalien. Die Deponien laufen aus und gefährden das Basler Trinkwasser.

Auch der künftige Baselbieter Regierungsrat Jörg Krähenbühl hat sich mit seiner Stellungnahme in der BaZ vom 21. März 2007 für eine fachgerechte Entsorgung der Deponie-Abfälle ausgesprochen. Am 2. Juli übernimmt er als Regierungsrat die Direktion des Bau- und Umweltdepartements.

Zum Antritt seines Amtes ist es Zeit, ihn an seine Aussage und seine Verantwortung zu erinnern. Bestärken Sie Jörg Krähenbühl mit Ihrer Unterschrift in seiner wichtigen guten Absicht!



Jörg Krähenbühl, ab 2. Juli neuer Bau- und  
Umweltdirektor des Kantons Baselland.

**EINSENDESCHLUSS: 22. JUNI 2007**

Weitere Infos und Postkarten unter: [www.totalsanieren.ch](http://www.totalsanieren.ch)

Bitte hier abtrennen und an die Greenpeace-Regionalgruppe Basel senden, welche sich um die Übergabe der Postkarten kümmern wird.

Sehr geehrter  
Herr Regierungsrat Krähenbühl

Mit Interesse habe ich Ihr Zitat in der BaZ vom 21. März 2007 zur Kenntnis genommen. Auch ich bin der Meinung: Die Chemiemülldeponien rund um Basel müssen totalsaniert werden. Im Juli übernehmen Sie als Regierungsrat das Bau- und Umweltdepartement. Wir bauen auf Sie und erwarten, dass Ihren Worten Taten folgen.

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich Sie in Ihren Bestrebungen für die Totalsanierung sämtlicher Chemiemülldeponien. Ich erwarte auch, dass Sie die Chemie derart in die Pflicht nehmen, dass die Kosten nicht an den SteuerzahlerInnen hängen bleiben, d.h. dass die Basler Chemische Industrie die volle Verantwortung für die Taten ihrer Vergangenheit übernehmen muss.

Freundliche Grüsse

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta  
Envoi commercial-réponse

Greenpeace  
Regionalgruppe Basel  
Hauptstrasse 26  
Postfach  
4102 Binningen